



Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Kurzzeittherapie

Um das Bewerbungsverfahren einzuleiten, sind folgende Schritte nötig:

- Das **Datenblatt** zur Bewerbung bei uns anfordern oder auf unserer Homepage (www.fachklinik-bokholt.de) öffnen und ausdrucken, **sorgfältig ausfüllen** und an uns **zurücksenden**. Bitte die Fragen unter Punkt 7 nicht vergessen.
Ihre Angaben sind wichtig, damit wir erkennen, ob wir für die Art Ihrer Beschwerden als Klinik geeignet sind und ob Sie ausreichend von unserem Angebot profitieren können. Manchmal ist auch ein persönliches Vorgespräch hilfreich.
- Falls noch nicht geschehen und nach positiver Rückmeldung unsererseits eine **Beratungsstelle** aufsuchen und die **Kosten für die Reha** beim zuständigen Leistungsträger **beantragen**.
- **Nicht vergessen:** Den wöchentlichen Telefonkontakt bis zur Aufnahme zu uns halten.

Ist die Kurzzeittherapie für Sie geeignet und nach Zustimmung des Kostenträgers erhalten Sie zügig einen verbindlichen Aufnahmetermin.

Vorbedingung zur Therapie ist der Entzug. Generell gehen wir davon aus, dass Sie vor Beginn der Kurzzeittherapie auch die Entzugsbehandlung in Bokholt durchführen. Sollten Sie Ihren Entzug in einer anderen Einrichtung planen, lassen Sie uns dies bitte rechtzeitig wissen.

Informationen zur Therapie

Unsere 3-monatige Kurzzeittherapie ist besonders geeignet und sinnvoll für Menschen **nach Möglichkeit mit**

- Abhängigkeit von illegalen Drogen (insbesondere von Kokain, Cannabis, sog. Partydrogen, Opiaten, Benzodiazepinen).
- Relativ kurzer Drogen“karriere“.
- Basiserfahrungen aus vorherigen Therapien bzw. therapeutischer Vorarbeit in einer Drogenberatung.
- noch bestehenden Arbeits- oder Ausbildungsbezügen bzw. noch nicht zu lange Entfernung hiervon.
- noch existierenden drogenfreien sozialen Bezügen bzw. Unterstützung durch abstinenten Angehörige/Freunde.

Das Behandlungsangebot umfasst

- Medizinische Diagnostik und Behandlung von Begleit- und Suchtfolgeerkrankungen
- Tiefenpsychologisch fundierte Behandlungsmethoden unter Einbezug von systemischen, gesprächs- und verhaltenstherapeutischen sowie neuropsychotherapeutischen Aspekten. Focusing nach Indikation
- Psychologische Testdiagnostik, ergotherapeutische Diagnostik
- Psycho-/soziotherapeutisch orientierte Gruppen- und Einzelgespräche unter Einbezug aktueller psychischer Konflikte und sozialer Probleme
- Gruppentrainings zu Selbstkompetenzen, Kommunikation, Rückfallprophylaxe.
- Ergotherapeutische Einzelgespräche und Indikationsgruppen
- Informationsveranstaltungen zu Themen aus Medizin und Therapie
- Regelmäßiger Sport, wie Schwimmen, Fußball, Basket- und Beachvolleyball
- Sporttherapie, wie Lauftherapie, Pilates, Spinning, Nordic Walking. Regelmäßige Indikationsgruppe zum Thema „Rückenprobleme“
- Entspannungsverfahren, wie Qigong und PMR (Progressive Muskelrelaxation)
- Ohrakupunktur nach NADA und Körperakupunktur nach besonderer Indikation
- Anleitung zu aktiver und sinnvoller Freizeitgestaltung, begleitete Freizeitaktivitäten